

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 10 (1934-1935)
Heft: 11

Rubrik: Verbandsarbeiten = Activités de l'association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La possibilité d'un *groupement* de différents concours jusqu'ici exécutés indépendamment, notamment dans le domaine du service en campagne, demande à être examinée par une petite commission dirigée par le major Däniker, lequel veut bien se charger d'obtenir également du DMF l'autorisation d'effectuer des exercices au *lance-mine*. (Cette autorisation est aussi parvenue de Berne entre-temps.)

D'autre part, la possibilité de trouver de plus nombreuses occasions d'exercices, spécialement pour les *armes spéciales*, doit être l'objet d'un examen tout particulier. Le major Däniker se mettra, à ce sujet, en relation avec les différents chefs d'arme. La question de l'introduction de *l'escrime à la baïonnette* dans les JSSO est confiée pour étude au président, en relation avec M. le major Däniker et M. le cap. Eberhard.

La discussion sur la création d'une *union des vétérans* est remise jusqu'au moment où seront connus les avis des sections basés sur le texte d'une circulaire envoyée par le Comité central.

Pour terminer, le Comité technique décide de tenir prêts pour l'assemblée des délégués 1936, les directives et règlements de concours pour les JSSO 1937. M.



Delegiertenversammlung der bernischen U.O.V. in Laufen, Sonntag, 17. Februar 1935, Lokal: Hotel Jura

Wir wollen nicht verfehlen, Euch Kameraden in unserm etwas verlorenen Tale für unsere Delegiertenversammlung willkommen zu heißen. Eine alte Chronik sagt: «Laufen, ein schmutziges Städtchen an der Birs.» Ihr sollt es Euch in den nächsten Tagen selbst ansehen und dann Euer Urteil fällen. Ebenso sollt Ihr uns, als noch junge Sektion, näher kennenlernen und wir wollen nicht verfehlen, Euch die Stunden so, wie Ihr es auch schon getan habt, so kurz wie möglich zu gestalten. Schon das Lokal, dessen Wirt, ein zünftiger Gefreiter, eines unserer Mitglieder ist, wird für alle bereit sein. Auch der Sonntagnachmittag soll für Euch noch ausgenützt werden, indem wir vorgesehen haben, die historische Stätte im «Kessiloch», von der Ihr in letzter Zeit viel gehört habt, zu besuchen. Eines wollen wir noch verraten, daß wir schon für die am Samstagabend eintreffenden Kameraden — wir hoffen, es seien derer viele — einen gemütlichen Abend vorbereitet haben. Für Unterkunft ist gesorgt.

Kameraden, seid nochmals willkommen und zeigt uns, daß Ihr auch uns Laufentaler zu schätzen wißt.

Unteroffiziersverein Laufental,
Richterich E., Wachtm., Sekretär.

Unteroffiziersverein Burgdorf

In einer stark besuchten, prächtigen Hauptversammlung legte am Samstagabend der UOV Burgdorf Rechenschaft über seine vielseitige, eifrige Tätigkeit im Jahre 1934 ab und zog ebenso zielsicher die Linien für eine noch reichere Tätigkeit im Jahre 1935, die unter anderm die Organisation der kantonalbernischen Unteroffizierstage am 6./7. Juli bringt. Der Präsident, Wachtm. A. Salathé, der keine Mühe scheut, den Verein ruhig und gewissenhaft zu höchster Arbeitsleistung zu bringen, unterstützt von tüchtigen Mitarbeitern, legte den Tätigkeitsbericht 1934 ab, ausgezeichnet nach Form und Inhalt. Der Verein zählt heute 151 Mitglieder, 4 Ehrenmitglieder, 2 Adjutantunteroffiziere, 11 Feldweibel, 13 Fouriere, 34 Wachtmeister, 44 Korporale, 5 Gefreite, 8 Soldaten, 1 Nichtmilitär, 29 Offiziere. Unter der Leitung von Feldw. Fritz Studer wurde mit gutem Erfolg ein Krokier- und Meldekurs durchgeführt. Anschließend besuchte der Verein die Eidg. Landestopographie in Bern. Am 29. April wurde auf dem Platz Burgdorf das Feldsektionswettschießen organisiert. Mit dem Frühling setzte auf dem Übungsplatz beim Zeughaus ein eifriges Training für die kantonalen Unteroffizierstage in Interlaken ein. Die verschie-

denen Gruppen hatten recht schöne Erfolge zu buchen. Nach Burgdorf kamen 39 Ehrenmeldungen, 2 silberne und 6 bronzene Medaillen. Den Gruppenleitern wurde der beste Dank ausgesprochen. Dann wurden die eidgenössischen Disziplinen durchgearbeitet. Im Handgranatenwerfen gab es 5 Anerkennungskarten, im Gewehrschießen 8, im Pistolenschießen 6. Am Feldsektionswettschießen in Burgdorf und am Pistolenfeldschießen in Wynau holte sich der Verein den Lorbeerkranz, dazu einige Einzelkränze und Anerkennungskarten. Der Flugtag im Oktober brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. Er schloß mit einem Defizit. Am 11. November folgte als gelungene Veranstaltung der interkantonale Patrouillenlauf. Einige Felddienstübungen waren stark besucht und sehr lehrreich geleitet von dem immer willigen Herrn Oberstlt. Häfliger. Einige Vorträge brachten ebenfalls viel Anregung. Im ganzen gab es im Jahre 1934 22 offizielle Vereinsanlässe. Adj.-Uof. Ernst Studer dankte dem rührigen Präsidenten und dem übrigen Vorstand für seine Arbeit, unter dem Beifall der großen Versammlung. Den Schießbericht legte Feldw. Grieder ab. Die Schießsektion zählt 102 Mitglieder. Der Vorstand mußte zum Teil neu bestellt werden und setzt sich pro 1935 wie folgt zusammen: Präsident: Wachtm. A. Salathé; Vizepräsident: Korp. Peter Benz, zugleich Schützenmeister; Sekretär: Korp. Alfred Forster; Kassier: Fourier A. Loosli; I. Schießsekretär: Feldw. Grieder; II. Schießsekretär: Korp. Hans Burkhardt; Munitionsverwalter: Korp. A. Ramseier; Beisitzer: Fourier G. Wüthrich und Wachtm. Hans Haudenschild. Feldw. Fritz Studer wurde in Anerkennung seiner Tätigkeit für den Verein ein verdientes Ehrendiplom überreicht. Das Tätigkeitsprogramm 1935 bringt neben einigen Felddienstübungen und Vorträgen am 6./7. Juli die bernischen Unteroffizierstage. Als Ehrenpräsident konnte Herr Oberst Schüpbach gewonnen werden. Der Verein führt gegenwärtig unter der Leitung von Lt. Zellweger einen Maschinengewehrkurs durch, beteiligt sich am Feldsektionswettschießen und am Pistolenfeldschießen, an der Organisation des passiven Luftschutzes, führt die eidgenössischen Disziplinen durch (7. Sept.), ein Ausschießen usw. Ueber die Organisation der kantonalen Unteroffizierstage orientierte der Vorsitzende in knappen Zügen. Als eidgenössische und kantonale Delegierte wurden Präsident und Vizepräsident bezeichnet. Ein herzhaftes Glückauf dem UOV zu weiterer ersprißlicher Arbeit! (1)

Unteroffiziersverein Chur

Der Unteroffiziersverein Chur hat sein 50. Vereinsjahr angetreten. Zur 49. Generalversammlung vom 19. Januar war eine stattliche Anzahl Kameraden erschienen. Gleich zu Beginn der Versammlung wurden die wackern Kameraden unserer Glarner Skipatrouille beglückwünscht, nämlich Leutnant Giger Gubert, Wachtm. Kasper Christian, Wachtm. Dermond Thomas und Tel.-Sold. Weißhaupt Max, die vor acht Tagen am Skiwettlauf des Schweiz. Uof.-Verbandes in Glarus unsere Sektionsfarben ruhmreich vertraten. Aus dem sorgfältig abgefaßten Jahresbericht des pflichtbewußten Präsidenten Fourier Thöny geht hervor, daß der Verein im abgelaufenen Jahre von 156 auf 181 Mitglieder angewachsen ist. Unter den abgewickelten Vereinsarbeiten sind zu erwähnen: Die Skipatrouille bzw. Stafette Thusis-Dreibündenstein-Chur, die Felddienstübung Thusis-Obermatten und Piz-Beverin-Zillis, die Verbandswettkämpfe für Gewehr, Pistole und Handgranatenwerfen, Krokierkurs, Vorträge und Versammlungen. Der Jahresbeitrag konnte auf der bisherigen Höhe von Fr. 6.— belassen werden. Das oftmals etwas schwierige Traktandum Wahlen konnte dank der guten Vorbereitung durch den Präsidenten in kürzester Zeit abgewickelt werden. Für den zurücktretenden Kameraden Wachtm. J. Toggwiler als Beisitzer, beliebte Kamerad Wachtm. F. Germann. Bis auf diese Nomination zeigt der Vorstand das bisherige Bild, nämlich: Präsident J. Thöny, Fourier; Vizepräsident und I. Uebungsleiter G. Brüggenthaler, Hauptmann; Kassier F. Saluz, Adj.-Uof.; Aktuar Schmid Abundi, San.-Feldw.; Materialverwalter Chr. Kasper, Wachtm.; Beisitzer Wachtm. Germann und Gfeller. Als Fähnriche wurden die beiden Kameraden Castelberg und Nold erkoren.

Das Arbeitsprogramm für das neue Jahr sieht u. a. folgende Betätigungen vor: Fortsetzung des begonnenen Krokier- und Meldeübungskurses, Stafettenlauf für Skifahrer, zwei Felddienstübungen und die üblichen Verbandswettkämpfe mit Gewehr, Pistole und Handgranaten. — Vom Vorstandstische aus wurde die Versammlung auf die Abstimmung über die Wehrevorlage aufmerksam gemacht und ermuntert, in bejahendem Sinne dafür einzutreten. Für einen Vortragsabend betreffend die Aufklärung über die Wehrevorlage ist bereits gesorgt. Mit einem Appell an die Kameradschaft konnte die würdig verlaufene Generalversammlung kurz vor Mitternacht geschlossen werden.

Hf.

Unteroffiziersverein Frauenfeld

Am 6. Januar 1935 fand im Vereinslokal Hotel «Bahnhof» unsere 64. Jahresversammlung statt. Nachmittags 14.20 Uhr konnte Präsident Kamerad Wachtm. Hans Ruch 72 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten begrüßen. Ein spezieller Gruß galt unserm Uebungsleiter der Felddienstübungen, Herrn Hptm. L. Widmer, Kdt. Füs.-Kp. II/74, der im ersten Teil der Versammlung über «*Rückblick und Ausblick auf unsere Felddienstübungen*» referierte. Seine lehrreichen und interessanten Ausführungen konnten alle nur befriedigen und sicher hat es manchem jungen Kameraden neuen Ansporn gegeben, an den Uebungen im Felde teilzunehmen. Die Versammlung verdankte das Referat mit spontanem Beifall. Es sei auch an dieser Stelle Herrn Hptm. Widmer bestens gedankt für seine uneigennützigste Arbeit. Nach einer kurzen Pause, zirka 14.50 Uhr, schritt der Vorsitzende zum geschäftlichen Teil.

Der gut abgefaßte *Jahresbericht* des Präsidenten wurde durch die Versammlung genehmigt und bestens verdankt.

Die von den Revisoren geprüfte *Jahresrechnung* wurde ebenfalls genehmigt unter bester Verdankung und Dechargeerteilung an den Kassier Kamerad Wachtm. Paul Straub.

Im *Arbeitsprogramm* für das Jahr 1935 sind folgende Uebungen und Anlässe vorgesehen: Skiübungen, Jungschützenkurs, zwei Felddienstübungen, Führung der Gruppe im Gefechte, eine Hochgebirgspatrouille, Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen, Distanzenschützen, Patrouillenübungen, Kartenlesen und Krokieren, artilleristische Uebungen im Artillerieverein, eine Abendunterhaltung. — Das reichhaltige Arbeitsprogramm erfordert das stets eifrige Mitarbeiten aller Mitglieder. Ich möchte nicht vergessen, auch an dieser Stelle ganz speziell an die jüngeren Kameraden zu appellieren, ihre treue Mitarbeit dem Verein zu sichern.

Beim Traktandum *Wahlen* vernahmen wir die endgültigen Rücktrittsgesuche von Präsident, Vizepräsident und Kassier. Die übrigen Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, im Vorstande zu verbleiben und wurden von der Versammlung für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurden aufgenommen Wachtm. Albert Fehr und Korp. Willy Straßer. Als neuen Präsidenten wählte die Versammlung Flg.-Wachtm. Heinrich Heer und als Vizepräsidenten Wachtm. Willy Maurer. Heer verdankte die Wahl mit treffenden Worten. Er erklärte, sein neues Amt nach bestem Wissen und Können zu führen und verlangte dabei die selbstverständliche Mithilfe aller Kameraden im Vorstande wie im Verein. Nur mit kameradschaftlicher treuer Zusammenarbeit kann erspriessliche Arbeit geleistet werden.

Der neue *Vorstand* setzt sich nun folgendermaßen zusammen: Präsident: Wachtm. Heinrich Heer; Vizepräsident: Wachtm. Willy Maurer; Aktuar: Korp. Bernhard Stäubli; Kassier: Wachtm. Albert Fehr; Bibliothekar: Korp. Willy Straßer; Materialverwalter: Wachtm. Emil Strupler; Beisitzer: Wachtm. Josef Stoll, Obmann des Artillerievereins, Feldw. Fritz Frei, Korp. Walter Wagner.

Für den statutengemäß austretenden Rechnungsrevisor Kamerad Korp. Hubli Martin wurde neu gewählt Kamerad Wachtm. Edy Senn.

Im Anschluß an die Wahlgeschäfte ernannte die Jahresversammlung auf Antrag des Vorstandes die beiden zurücktretenden arbeitseifrigen Kameraden Wachtm. Hans Ruch und Wachtm. Paul Straub zu *Ehrenmitgliedern*. Kamerad Wachtm. Hans Ruch hat 15 Jahre dem Vorstande angehört, die letzten zwei Jahre hatte er das Präsidium inne. Kamerad Wachtm. Paul Straub diente zwölf Jahre, wovon acht Jahre als Kassier, dem Verein als Vorstandsmitglied. Beiden Kameraden gebührt der aufrichtige Dank für ihre langjährige unermüdete Tätigkeit. Als besondere Anerkennung an ihre geleistete Arbeit überreichte Kamerad Lt. Fritz Ogg den beiden Kameraden nebst der Urkunde eine Zinnkanne. — Ferner soll nicht vergessen werden, auch an Kamerad Lt. Q.-M. Fritz Ogg den besten Dank auszusprechen für seine Arbeit, die er uns im Vorstande geleistet hat. Wir wollen uns diese Kameraden als Vorbilder nehmen und im gleichen Sinn und mit gleicher Liebe und Treue zur

Sache unsere Arbeit leisten, daß weiter blühe und gedeihe, was sie bearbeitet und aufgebaut haben.

In Anerkennung ihrer ununterbrochenen 20jährigen Mitgliedschaft wurden zu *Freimitgliedern* ernannt: Herr Oblt. Jakob Bär, Frauenfeld, und Kamerad Wachtm. Johann Müller, Ueblingen.

Im vergangenen Jahre sind folgende Mitglieder von uns geschieden: Zwicky Albert, Inf.-Wachtm., Frauenfeld, und Ehrenmitglied Jakob Habersaat, Inf.-Wachtm., Herten-Frauenfeld. Weiter ist am Neujahrstag 1935 Ehrenmitglied Herr Oberst Robert Scherrer in Küsnacht verschieden. Der Verein wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Becher als *Fleißprämien* für das verfllossene Vereinsjahr konnten an zehn Kameraden abgegeben werden, nämlich an: Heinrich Frei, Sapp.-Tamb., Wachtm. Heinrich Heer, Wachtm. Hans Ruch, Wachtm. Emil Strupler, Korp. Walter Wagner, Korp. Bernhard Stäubli, Wachtm. Willy Maurer, Wachtm. Josef Stoll, Korp. Otto Wettstein und Wachtm. Ernst Gubler.

Nach der raschen Erledigung der Traktanden schloß der Präsident mit einem Dankeswort an die Erschienenen und mit einem «Glückauf» ins neue Vereinsjahr die Versammlung um 16.35 Uhr.

Wachtm. W. Maurer.

Unteroffiziersverein der Stadt Luzern

In seinem Vereinslokal Hotel Du Nord hielt der UOV bei außerordentlich starker Beteiligung seine Generalversammlung ab. Der zahlreiche Aufmarsch bewies so recht die Wichtigkeit, welcher derselben in weiten Mitgliederkreisen beigemessen wurde. Adj.-Uof. Erwin Cuoni, Sekundarlehrer, bisheriger Vereinspräsident, war den Verhandlungen ein gewandter und umsichtiger Leiter. Der im Vereinsblatt veröffentlichte Jahresbericht, welcher die sehr große außerdienstliche Tätigkeit des Jahres 1934 in anschaulicher Weise festhielt, wurde unter bester Verdankung an den Berichtersteller genehmigt. Festgehalten zu werden verdienen u. a. der Totalmitgliederbestand von 443 Mann, die Durchführung von 5 Versammlungen, zum Teil mit Referaten, der Kurs für optischen Signaldienst, der Besuch von 4 außerkantonalen Uof.-Tagen durch starke Gruppen, die Abhaltung von 2 Felddienstübungen, je 5 Gewehr- und Pistolenschießübungen usw. Übungsgemäß erfolgt die Rechnungsablage an der ersten Vereinsversammlung; dagegen behohnte die Abgabe der Auszeichnungen für die Jahresmeisterschaft eine Reihe von unermüdeten Kameraden für die Tätigkeit im Gewehr-, Pistolenschießen und Handgranatenwerfen; im Gesamtklassement steht an der Spitze Kamerad Korp. Albert Wyß, gefolgt von den Kameraden Wachtm. Robert Roth, Adj.-Uof. Erwin Cuoni, Adj.-Uof. Jost Stockmann; in den Disziplinen Gewehrschießen die Kameraden Korp. Albert Wyß, Korp. Karl Zaugg, Korp. Walter Imboden, im Pistolenschießen die Kameraden Wachtm. Robert Roth, Korp. Albert Wyß, Adj.-Uof. Erwin Cuoni, und im Handgranatenwerfen endlich die Kameraden Feldw. Hans Junker, Korp. Albert Wyß und Wachtm. Herm. Baur, um nur je die drei ersten Ränge zu nennen. — Mit Spannung erwartete man allgemein die Vorstandswahlen, wußte man doch, daß große Wechsel bevorstanden. Nach siebenjähriger, ununterbrochener Vorstandstätigkeit traten, nicht zuletzt im Hinblick auf die ihnen für die Vorbereitung der im Jahre 1937 in Luzern stattfindenden Schweiz. Unteroffizierstage zukommenden großen Arbeiten zurück Vereinspräsident Adj.-Uof. Erwin Cuoni und Vizepräsident Fourier Adolf Alder, sowie, zum Teil nach ebenfalls längerer Vorstandszugehörigkeit, Kassier Oberlt. Walter Zbinden, Sekretär Wachtm. Hans Eberle und Aktuar Adj.-Uof. Gottfried Erni. Als neuer Vereinspräsident beliebte in einstimmiger Wahl Feldw. *Albert Wüest*, Lehrer, und als neue Vorstandsmitglieder Lt. Gustav Prasse, Fourier Hugo Suter und die Korp. Jak. Bucherer, Josef Theiler und Karl Zaugg, womit der Vorstand wiederum auf 11 Mitglieder ergänzt ist. Als weitere wichtige Wahl ist die Kommission für die Vorbereitung der Schweiz. Unteroffizierstage 1937 zu nennen, der angehören die Herren Major G.

Morgen eine Käsesneise!

das ist nicht nur eine gute Idee -
das ist eine nationale

TAT

Schweiz. Milchkommission · Jäggi & Wüthrich

Schaub, Major Alfred Stalder, Oberlt. Gustav Dollé, Lt. Oskar Wälti, die Adj.-Unteroffiziere Erwin Cuoni, Jost Stockmann, Hch. Zimmermann, Fourier Adolf Alder und Wachtm. Josef R. Huber. — Zum Freimitglied ist nach 17jähriger Vereinszugehörigkeit in Anerkennung seiner treuen Dienste Kamerad Füs. Hans Birrer ernannt, und endlich ist der Jahresbeitrag auf der bisherigen Höhe von Fr. 10.— belassen worden. — Als Abschluß der Versammlung hörte die Versammlung ein Referat an von Präsident Cuoni über die Wehrvorlage und faßte hierauf einstimmig folgende Resolution:

«Der Unteroffiziersverein der Stadt Luzern, nach Anhörung eines Referates seines Präsidenten Adj.-Uof. Erwin Cuoni, überzeugt von der Notwendigkeit der Verlängerung der Rekrutenschulen, beschließt:

mit aller Energie für die am 23./24. Februar nächsthin zur Abstimmung kommende Wehrvorlage einzustehen und fordert seine Mitglieder, wie auch alle andern auf vaterländischem Boden stehenden Bürger auf, an der Abstimmung teilzunehmen und der Wehrvorlage zuzustimmen.»

Die in der Geschichte des UOV Luzern einen Markstein bildende Generalversammlung konnte erst in vorgerückter Stunde geschlossen werden, doch blieb noch ein Stündchen zur Pflege der Kameradschaft übrig. — Wir wünschen dem Verein unter seiner neuen initiativen Leitung für die Zukunft weiteres Blühen und Gedeihen und laden alle Herren Offiziere und Kameraden Unteroffiziere, die demselben noch fernstehen, zum Beitritt ein. Für jede Auskunft wende man sich an Präsident Albert Wüest, Lehrer, Rhynauerstraße 4. A. A.

Eingegangene Jahresberichte Rapports annuels reçus

- 2. Januar Frauenfeld, Hinterthurgau, Weinfelden.
- 4. » Huttwil, Burgdorf.
- 6. » Untersee-Rhein, Kreuzlingen.
- 8. » Amriswil.
- 14. » Langenthal.
- 16. » Nyon.
- 17. » Laufental.
- 18. » Goßau (St. G.), Toggenburg.
- 19. » Bremgarten.
- 20. » Biel, Brugg, Münsingen, Thun.
- 21. » Gäu, Grenchen, Ste-Croix.
- 22. » Interlaken, Limmattal, Zürichsee I. U.
- 25. » Davos, Schaffhausen.
- 26. » Locarno.
- 28. » Bern, Delémont.
- 29. » Frutigen-Nd.-Simmental, Solothurn.
- 30. » Laufental, Zürich U.-O.-G., Zürich U.-O.-G., Basel-land.
- 31. » Luzern, St-Imier.
- 1. Februar Aigle, Bellinzona, Vallorbe, St. Gallen, Untertoggenburg, Zürcher Oberland.

In der nächsten Nummer werden wir die Namen derjenigen Sektionen veröffentlichen, die den Jahresbericht noch nicht eingereicht haben.

Nous publions dans le prochain numéro les noms des sections qui n'ont pas encore transmis les rapports annuels.
Zentralsekretariat. — Secrétariat central.

Eingegangene Jahresbeiträge Cotisations payées

- 21. Januar Bremgarten.
- 22. » Limmattal, Zürichsee I. U.
- 23. » Neuveville.
- 24. » Vully, Davos.
- 25. » Val-de-Travers, Interlaken, Freiamt, Glatt- und Wehntal, Münsingen.

- 26. Januar St-Imier.
- 29. » Chaux-de-Fonds, Grenchen, Schwyz, Toggenburg, Bern, Vevey.
- 30. » St. Gallen, Solothurn, Le Locle, Burgdorf, Amriswil, Nyon.
- 31. » Frauenfeld, Kriens-Horw, Luzern, Zug, Obwalden.
- 1. Februar Locarno, Aigle, Vallorbe.

Zentralkassier.



Verband Aargauischer Unteroifziersvereine. 24. Delegiertenversammlung, Sonntag, 10. Februar 1935, 0930, Rest. Salmen, Aarau.

Sitzung des Kantonalvorstandes am gleichen Ort, 0830.

Unteroifziersverein Grenchen. Wir machen nochmals alle Kameraden auf den Vortrag von Herrn Nat.-Rat Helbling aufmerksam, der am 12. Februar 1935, abends 8 Uhr, in der Turnhalle stattfindet. Thema: Die Armee, der Schutz unserer Heimat. Js.

Unteroifziersverein Neuenstadt und Umgebung. (Korr.) Die Abendunterhaltung des UOV findet am 9. Februar, Beginn 2030 Uhr, im Hotel «Falken» in Neuveville statt. Wir bitten die Mitglieder und Gönner unseres Vereins, hiervon gef. Kenntnis zu nehmen.

Sous-officiers section Neuveville et des environs. (Corr.) La soirée des sous-officiers de Neuveville aura lieu le 9 février à 20 h. 30 à Neuveville à l'hôtel du «Faucon». Nous invitons les membres et les amis de notre Société de bien vouloir en prendre note.

Schaffhausen. Nachdem die Vereinsleitung für das angefangene Jahr wieder bestellt ist, heißt es nun «An die Arbeit». Die anfangs Winter wieder begonnenen Übungen im Kartenlesen und Krokieren werden fortgesetzt und finden bis auf weiteres jeden Donnerstag im Lokal «Falken» statt. Beginn jeweils 1930 Uhr.

Die durch die Generalversammlung beschlossenen MG.- und LMG.-Übungen werden anfangs Februar aufgenommen. I. Übung Dienstag den 12. Februar. Noch nicht angemeldete Mitglieder wollen dies sofort nachholen.

Herr Hptm. F. Schneider referiert am 21. März 1935 über das Felddienstreglement. Bd.

Zürichsee linkes Ufer. Sonntag den 10. Februar 1935: Geländeübung (in Zivil). Besammlung 0820 Bahnhof Thalwil. Karte Zürich 1:10 000 mitbringen.

Zürichsee rechtes Ufer. Vorträge für die Wehrvorlage finden in Küsnacht, Herrliberg, Meilen, Männedorf, Stäfa, Hombrechtikon, Oetwil und Zumikon statt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, überall zahlreich zu erscheinen! Am 18. Februar spricht im Kasino Rapperswil Bundespräsident Minger; auch unsere Gesellschaft ist zum Besuch eingeladen worden! — Kartenlesekurs: Montag den 25. Februar, 2015 Uhr, im Schulhaus Meilen. — Felddienstübung: 31. März. — Freiwillige Skitour: 8./9. Februar nach Ibergereg. Gef. anmelden an Korp. Hablinger, Seestraße 1, in Erlenbach. — Generallversammlung: 2. Hälfte März.

VEREINS-FAHNEN

Stulpen, Federn, Schärpen usw. liefern preiswert
Kurer, Schaedler & Cie., Wil (Kt. St. Gallen)
Anerkannt erstklassiges Spezialhaus für Fahnenstickerei

Gönnertfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Schweizerische Schmirgelscheiben-
Fabrik A.-G., Winterthur

Metallwarenfabrik Zug in Zug
Stanz- und Emailierwerke